

# CAMPUS:AKTUELL

Newsletter der Universität Duisburg-Essen – UNI-CUP RUHR 2005  
26. April 2005

## WETTSTREIT DER HOCHSCHUL-RUDERER: SHOWDOWN AM PFINGSTSONNTAG

Rudern hat lange Tradition im Ruhrgebiet - doch auch die noch junge Tradition des Wettstreits der Revier-Unis auf dem Wasser erfährt in diesem Jahr bereits ihre fünfte Auflage. Am 15. Mai kämpfen ab 15.00 Uhr im Rahmen der Internationalen Hügelregatta auf dem Essener Baldeneysee die Ruder-Vierer der Universitäten Bochum, Dortmund, Duisburg-Essen und Witten-Herdecke um den vom Initiativkreis Ruhrgebiet gestifteten UNI-CUP Ruhr. Ein Event, das die Organisatoren den studentischen Fans mit Freibier, DJ und Party versüßen, das aber durchaus eine weitergehende sportliche und sportpolitische Bedeutung besitzt. Die Besetzungslisten der Universitäts-Vierer lesen sich seit Jahren schon wie ein who-is-who der deutschen Ruderszene. Und fast in Würfnähe der Universität Witten/Herdecke werden derzeit - bis 2007 - insgesamt acht Millionen Euro in eine moderne Ruder-Wettkampfbahn investiert, die durch einen Olympiastützpunkt ergänzt wird. Einer der Gründe für diese Standortentscheidung sei das "gute Abschneiden der Witten/Herdecker Studierenden beim Uni-Cup", wie die Präsidentin des Deutschen Ruderverbandes, Dr. Christa Thiel, betonte.



■ [<http://www.huegelregatta.de>]

## VIER AUS DUISBURG-ESSEN: FÜR UNS ALS "BOOT"SCHAFTER AM START

Die Farben der Uni Duisburg-Essen vertreten in diesem Jahr: Georg Rollmann am Schlag, zwei-



facher Internationaler Deutscher Hochschulmeister und mit dem Achter Fünft-Platzierter der Studentenweltmeisterschaften im Jahr

2000, sein Bruder Stefan, der schon 2001 beim ersten UNI-CUP für die Universität Duisburg am Start war, Holger Nürnberg vom Ruderverein Duisburg sowie als jüngster Bootsinsasse Philip Castrup. Die Vier haben dabei nicht nur die ausgelobte Trophäe im Visier: Mindestens den zweiten Platz wollen die Duisburg-Essener Sportler belegen, um im - aus den beiden Siegerbooten zusammengesetzten - "Ruhrrachter" am Höhepunkt des langen Sporttages teilzunehmen. In der "Achter-Challenge" treffen dann nämlich die stärksten Hochschulruderer des Reviers auf die Crew der Universität Oxford.

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

## "THE BOAT-RACE" ALS VORBILD FÜR EINE NEUE TRADITION

Seit dem Jahr 2001 veranstaltet der Initiativkreis den UNI-CUP Ruhr - einen Wettbewerb, der Verbindung schaffen soll zwischen den Universitäten an der Ruhr und Hochschulen des Auslands. Sport als internationale Kommunikationsplattform: ein wichtiger Faktor - auch für die Entwicklung des wissenschaftlichen Austauschs. Ein Rezept, das in England seit langem zu fruchten scheint.

Die Idee eines Ruder-Rennens zwischen den Universitäten Cambridge und Oxford hatten zwei Schulfreunde: Charles Merivale, Student in Cambridge, und Charles Wordsworth (ein Neffe des bekannten Dichters William Wordsworth), in Oxford eingeschrieben. Mit der offiziellen Herausforderung am 12. März 1829 war eine zuerst lose Tradition aus Match und Re-Match geboren, die ab 1856 dann im jährlichen Rhythmus ausgetragen und nur während der Kriegsjahre ausgesetzt wurde. Seit 1938 überträgt die BBC das Ereignis live. Doch schon die erste Auflage 1829, die übrigens Oxford einen klaren Sieg bescherte, soll von mehr als 20 000 Besuchern gesehen worden sein.



Bewegte Geschichte: "Boot unter" 1932

Seitdem lieferten sich die Kontrahenten weitere 150 spannende und teils kuriose Auseinandersetzungen: 1859 sank mit dem Cambridge-Achter zum ersten Mal ein Boot während des Wettkampfs, ein Malheur, das 1912 beiden Teams widerfuhr. Das Rennen musste einen Tag später wiederholt werden - was immer noch besser erscheint als das Desaster, das die Crew aus Cambridge 1984 erlebte. Wenige Minuten vor dem Start brach ihr Boot auseinander. Das knappste Ergebnis liegt übrigens erst zwei Jahre zurück: 2003 gewann Oxford mit einem Fuß Vorsprung. 1877 war der Zieleinlauf nicht mehr nachvollziehbar: Totes Rennen. Bis heute hält sich allerdings die Geschichte, dass daran hauptsächlich ein trinkfreudiger Zielrichter Schuld hatte...



Am Ziel: Erschöpfte Sieger 2005

Die diesjährige Auflage konnte die Universität Oxford für sich entscheiden, deren Boot für die 6,8 Kilometer lange Strecke 16:41 Minuten benötigte und mit deutlichen zwei Längen Vorsprung vor Cambridge ins Ziel kam. Im Gesamtvergleich führt jedoch weiterhin Cambridge mit 78:72 Siegen.

■ [<http://www.theboatrace.org>]

■ [<http://www.uni-cup-ruhr.de/>]

■ [<http://www.ox.ac.uk/>]

### DAS WAR 2004: RUHR-UNI SETZT SIEGESSERIE FORT - RUHRACHTER VERLIERT

Hunderte säumten am 23. Mai 2004 die Ufer der Regattastrecke an der Wedau, um ihre Mannschaften bei strahlendem Sonnenschein und Freibier anzufeuern: Mit halber Bootslänge konnte die hochklassig besetzte Mannschaft der Ruhr-Universität Bochum den starken Vierer der Universität Dortmund schlagen, gefolgt von den Universitäten Duisburg-Essen und Witten/Herdecke. Damit



gelang den Bochumern immerhin mehr als ein Ruhrgebiets-Hattrick: Ungeschlagen seit Anbeginn des UNI-CUPS standen sie bereits zum vierten Mal in Folge auf dem Siegereck und waren damit wie immer mit im Boot - beim Ruhr-Achter. Dieser musste sich in der darauf folgenden "Achter-Challenge" jedoch zum ersten Mal der Konkurrenz von der Insel geschlagen geben, und brennt nun auf Revanche.

### RELAXED ZUM RENNEN: KOSTENLOSER BUSTRANSFER FÜR STUDIERENDE



Jetzt gilt 's! Ab sofort können sich Studierende der Ruhrgebiets-Universitäten für den kostenlosen Bustransfer zur Regattastrecke am Essener Baldeneysee anmelden. Und so geht 's: Einfach auf der Website ■ <http://www.uni-cup-ruhr.de> das Anmeldeformular ausfüllen - eine Bestätigung kommt umgehend per E-Mail. Auf der Website zur Online-Anmeldung finden sich auch die Abfahrtsorte und -zeiten. Traurig für Lokalmatadoren: Vom Campus Essen aus wird kein Bustransfer eingerichtet, nur ist 's von da aus ja auch nicht weit. Wer übrigens zu den ersten 150 Anmeldern je Universität zählt, bekommt ein Fan-T-Shirt in den Farben seiner Uni geschenkt.

#### IMPRESSUM:

Herausgegeben vom Rektor der Universität Duisburg-Essen  
Redaktion: Pressestelle

Zusammengestellt von Arne Schnebel,  
[webredaktion@uni-duisburg-essen.de](mailto:webredaktion@uni-duisburg-essen.de)